

# Erste Allgemeine Verunsicherung "S'murderl"

Visit "[S'murderl](#)" on MotoLyrics.com

S'Murderl

TEXT : Thomas Spitzer, MUSIK : Thomas  
Spitzer, SÄ,,NGER / GRUPPE : Erste Allgemeine  
Verunsicherung  
HERAUSGESCHRIEBEN VON : Horst W. Lange  
(Info@HottiHotline.de)  
(Schreibweise der Texte der Aussprache angepaÄt)

Ein altes MÄ¼tterlein, mit silbergrauen Haaren,  
vom Schicksal schwer geprÄ¼ft, ertrÄ¼gt sie jedes  
Leid.

Sie ist ihr Leb'n lang gar grausam eingefahren,  
doch die Kirchensteuer zahlt sie brav noch heut'.  
Von ihren SÄ¼hnen ist keiner mehr am Leben,  
die hat das Vaterland im Krieg im Tod verlör'n!  
auch ihr Kanari hat den LÄ¼ffel abgegeben,  
weil die Nachbarskatz' ist unlÄ¼ngst hungrig 'wor'n!  
Lauscht sie dem Pfarrer am Sonntag nah der Kanzel,  
denkt sie kummervoll zurÄ¼ck an ihren Franzl,  
den ihr der Herrgott nahm in Auschwitz ganz  
barbarisch,  
weil er ein Roter war, und nicht besonders arisch!  
Voller Ehrfurcht vor Maria, die wo gebenedeit,  
denkt sie trotzdem bei sich von Zeit zu Zeit :

REF : Herrgott, es gescheh' Dein Wille!  
Nur manchmal glaub' ich, Du brauchst eine Brille!  
Und auch ein HÄ¼rgerÄ¼t, weil Du siehst und hÄ¼rst  
mi' net,  
wenn's mir da herunteren dreckig geht.

Aber, vielleicht muÄ¼ des so sein, vielleicht muÄ¼ des  
so sein...

Sie hat nur einmal GlÄ¼ck' g'hobt in ihr'm Leben:  
ein Lotteriegewinn, und der war Steuerfrei!  
Der Pfarrer wollt' ihr glei' die letzte Ä¼lung geben,

und seit dem ist es Kirchentag im Mai!  
Ihr Nachbar, der war nie nach in de' Kirchen,  
raucht hundert Chick am Tag und sauft 2 Liter Weins  
Pumperl g'sund, doch unser braves MÄ¼rt'l,

hat e'ne Leber un' a Raucherbein.  
Und wieder is er g'rad mit sei'm Klingelbeutel kummt,  
da hat er g'herd, wia des alte Murterl summt :

REF : Herrgott, es gescheh' Dein Wille!  
Nur manchmal glaub' ich, Du brauchst eine Brille!  
und auch ein HÄŕgerÄxt, weil Du siehst und hÄŕst mi'  
net,  
wenn's mir da herunten dreckig geht.

Aber, vielleicht muÄŸ des so sein, vielleicht muÄŸ des  
so sein...  
Sie sieht im Fernseh daheim die Schreckensbilder,  
nur von Hunger, Elend, Not und Tod.  
Dann bedauert sie den Herrgott immer wieder,  
daÄŸ er im Himmel kaan Farbfernseher hat.  
Sie sieht den Papst am, am Flugplatzboden kleben,  
einem Diktator beide HÄxnde geben,  
in einem Land, wo Bomben fall'n und Kinder sterb'n!  
Und wo gefoltert wird, da mÄŕcht's am liebsten  
{rÄŕhrn}. Sie bet' ein Vaterunser, und sagt es ist ein  
Skandal, unser'm Herrgott sein Bodenpersonal !

REF : Herrgott, es gescheh' Dein Wille!  
Nur manchmal glaub' ich, Du brauchst eine Brille!und  
auch ein HÄŕgerÄxt, weil gerecht is des all's net,  
wie es da bei uns herunten zugeht,  
Was da auf Erden all's passiert, das sogor dem Teifel  
anders wird...

Visit [Erste Allgemeine Verunsicherung](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.